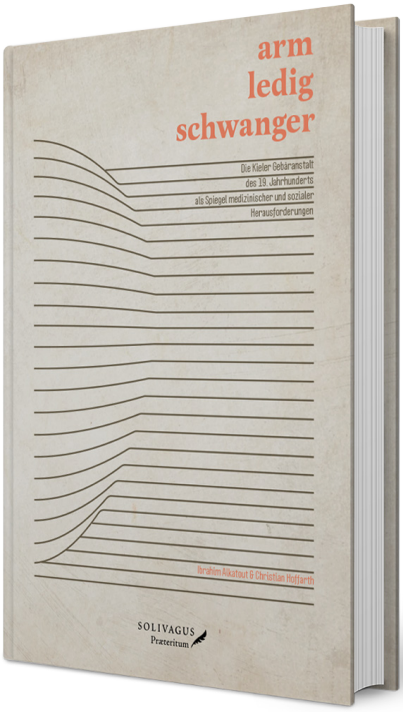


SOLIVAGUS Verlag

236 Seiten | 160 x 225 mm
Hardcover | Fadenheftung
Mit zahlreichen Illustrationen und weiteren Abbildungen, teils farbig.

Sprache: Deutsch
Erscheinungsdatum: 2023

ISBN 978-3-947064-19-9

Schlagworte
Kieler Gebäranstalt / Schwangerschaft / Geburtshilfe / Sozialgeschichte / Gynäkologie / Medizingeschichte / Biografie / enges Becken

Ibrahim Alkatout & Christian Hoffarth

ARM, LEDIG, SCHWANGER

Die Kieler Gebäranstalt des 19. Jahrhunderts als Spiegel medizinischer und sozialer Herausforderungen

Die Medizin- und Pharmaziehistorische Sammlung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel beherbergt einen Vitrinenschrank mit 31 weiblichen Beckenknochen. Die Becken wurden zwischen 1840 und 1888 den Körpern von Frauen entnommen, deren Geburten aufgrund ihrer Beckenform besondere Komplikationen verursachten und die in der Kieler Gebäranstalt verstarben. Keine von ihnen wurde in einem Zeitungsartikel erwähnt, hinterließ ein Tagebuch oder sonst ein Zeugnis ihrer Existenz. Nur die 31 Becken mit den medizinischen Aufzeichnungen sind noch erhalten und erlauben den Autoren des Buchs, das Leben und Sterben dieser Frauen nachzuvollziehen.
Ibrahim Alkatout und Christian Hoffarth erklären die sozialen und gesetzlichen Bedingungen, unter denen sich die ledigen Schwangeren bewegten. Sie erzählen dabei auch eine Geschichte der Geburtshilfe ab dem 19. Jahrhundert. Seither wurden innovative Untersuchungsverfahren entwickelt und viele medizinische Erkenntnisse gewonnen, die zu den heutigen gynäkologischen Standards der westlichen Industrienationen begann in Institutionen geführt haben. Der Weg dorthin begann in Institutionen wie der Kieler Gebäranstalt.

Prof. Dr. Ibrahim Alkatout wurde 2006 an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel promoviert. Nach Stationen am Institut für Pathologie des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein, Campus Kiel, in der Klinik für Allgemeine Chirurgie und der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, wo er 2013 habilitierte, wurde er 2018 zum Universitätsprofessor für Minimalinvasive und Roboterassistierte Chirurgie berufen. Heute arbeitet er als leitender Oberarzt an der Universitätsfrauenklinik.

Dr. Christian Hoffarth wurde 2016 an der Universität Hamburg promoviert. Es folgten Forschungsaufenthalte an zwei Universitäten in Kanada. Ab 2018 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Personengeschichte in Bensheim, 2020 wechselte er in die Abteilung für Regionalgeschichte der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Sein Habilitationsprojekt widmet sich den Körperbildern in Begegnungen fremder Kulturen im Spätmittelalter.

Erhältlich in jedem Buchladen oder per Direktbestellung:

order@solivagus.de 0431-62044 www. solivagus.de

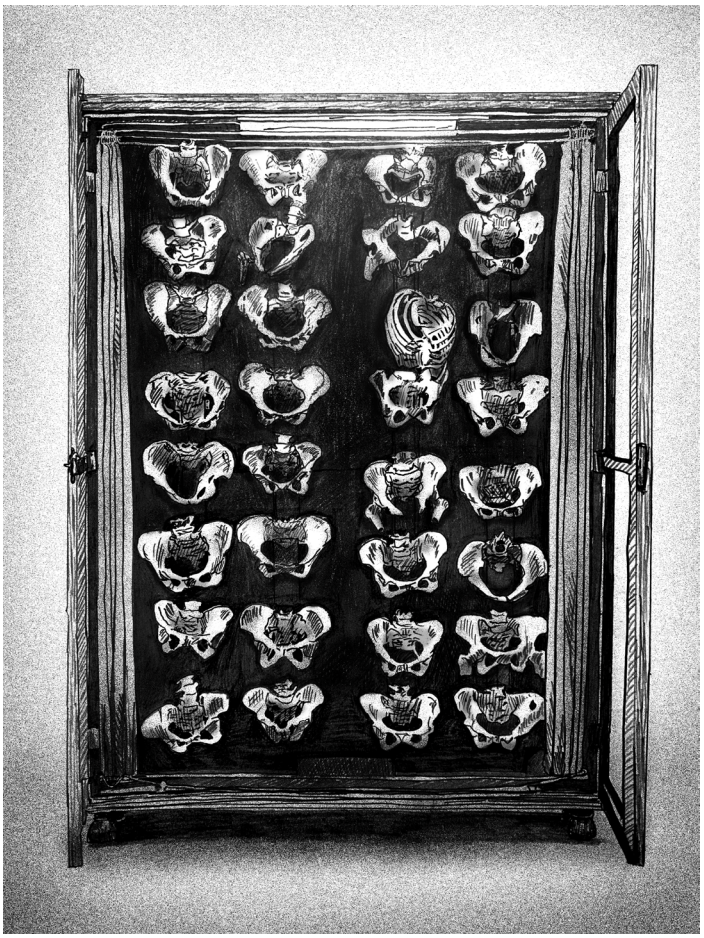
Solivagus-Verlag | Lüdemannstraße 29 | 24114 Kiel | www.solivagus.de
Telefon +49 (0) 431 62044 | E-Mail: info@solivagus.de

SOLIVAGUS
Verlag

Ibrahim Alkatout & Christian Hoffarth

ARM, LEDIG, SCHWANGER

Die Kieler Gebäranstalt des 19. Jahrhunderts als Spiegel medizinischer und sozialer Herausforderungen



Ilustrationen: Carina Klena

Solivagus-Verlag | Lüdemannstraße 29 | 24114 Kiel | www.solivagus.de
Telefon +49 (0) 431 62044 | E-Mail: info@solivagus.de